

An die  
Oberbürgermeisterin  
Amt für Umweltschutz  
- Untere Wasserbehörde -  
Postfach 10 19 53

45466 Mülheim an der Ruhr

## Antrag

auf Erteilung einer Erlaubnis zur Einleitung von gereinigtem häuslichen Abwasser, behandelt in einer Kleinkläranlage nach DIN 4261

(§ 3 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz)

in ein Gewässer (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 WHG)

ins Grundwasser, z. B. durch Untergrundverrieselung (§ 3 Abs 1 Nr. 5 WHG)

### 1. Auf dem Grundstück:

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Gemarkung: \_\_\_\_\_

Flur: \_\_\_\_\_

Flurstück: \_\_\_\_\_

### 2. Eigentümer:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**3. Betreiber:**

wie Eigentümer/in

Ja

Nein

falls nein:

Name:

---

Straße:

---

PLZ, Ort:

---

Telefon:

---

**4. Entwurfsverfasser:**

Name:

---

Straße:

---

PLZ, Ort:

---

Telefon:

---

**5. Anzahl der Personen, deren Abwässer beseitigt werden sollen:**

Anzahl der Wohneinheiten (Haushalte)

---

Angabe der jeweiligen Größe in qm

---

Einwohnerwerte:

---

---

**6. Bezeichnung der Kleinkläranlage, in der die Abwässer behandelt werden sollen:**

(Fabrikat, System, Type, Größe in cbm oder Einwohnerwerte)

a) Kleinkläranlage DIN 4261, Teil 1

(1 Einwohnerwert = 1,5 cbm, mindestens 6 cbm)

---

---

b) Kleinkläranlage, DIN 4261, Teil 2 (vollbiologische Anlage)

---

**7. Bei Einleitung in ein oberirdisches Gewässer:**

a) Art des Gewässers (Gewässer II. Ordnung, See, Teich und dgl.)

---

b) Name des Gewässers

---

c) Name des zuständigen Unterhaltungspflichtigen

---

**8. Bei Versickerung der Abwässer:**

Vorgefunden wurde im Bereich der Versickerung (Zutreffendes bitte unterstreichen)

Die Größe der Versickerungsanlagen richtet sich nach DIN 4261-T1, Ziffer 9

Sand-Kiesgemische, Sande, schwach schluffige Sande: = 1,0 m<sup>2</sup>/EW bis 1,5 m<sup>2</sup>/EW

Schluffe (auch schwach tonig, Sand-Schluffmischungen,

Stein-Lehmgemische: = 2,0 m<sup>2</sup>/EW bis 2,5 m<sup>2</sup>/EW

\_\_\_\_\_ Einwohner x \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>/EW = \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> erforderlich

Folgende Abmessungen wurden gewählt

**a) Sickergraben**

Länge: \_\_\_\_\_

Breite: \_\_\_\_\_

Höhe: \_\_\_\_\_

**b) Sickergrube**

Durchmesser: \_\_\_\_\_

Tiefe: \_\_\_\_\_

**9. Angaben zur Bodenbeschaffenheit**

Hinweise auf Altlasten / schädliche Bodenverunreinigungen

liegen vor

Ja

Nein

Art des Untergrundes im Bereich der Versickerungsanlage <sup>1)</sup>

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tiefe des höchstmöglichen Grundwasserspiegels unter Gelände

\_\_\_\_\_

**10. In welcher Weise erfolgt die Wasserversorgung**

öffentliche Wasserversorgung

eigene Wasserversorgung

**11. Wie wird das Regenwasser eingeleitet ?**

\_\_\_\_\_

**12. Liegt das Bauvorhaben in einer Wasserschutzzone**

Ja  Nein

Angabe der Wasserschutzzone: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

<sup>1)</sup> z.B. Grobkies, Fein-/Mittelkies, Sandiger Kies, Grobsand, Feinsand, Schluffiger Sand

**13. Folgende Planunterlagen sind dem Antrag beizufügen:**

- a) Übersichtsplan M= 1:25.000 mit genauer Kenntlichmachung der Lage des Bauvorhabens (Pfeil)
- b) Lageplan M=1:1000, 1 : 500, 1 : 250 oder 1 : 100 mit Eintragung der für die Benutzung in Anspruch genommenen Grundstücke und der Abwasserbeseitigungsanlage einschließlich Vermaßung nach DIN 4261 (Kläranlage, Versickerung, etc.) sowie aller Trinkwasserbrunnen (auch der nachbarlichen im Umkreis von 50 m.
- c) Konstruktionsbezeichnung der Abwasserreinigungsanlage. Bei serienmäßig hergestellten Anlagen mit Angabe des Prüfzeichens und des Prüfbescheides des Institutes für Bautechnik Berlin.
- d) Bemessung der Anlage.
- e) Zeichnerische Darstellung der Einleitungsstelle in das Gewässer bzw. der Versickerungs- und Verrieselungsanlage mit Höhenangaben.
- f) Grundriß- und Schnittzeichnungen des geplanten Bauvorhabens mit Eintragung der Abwasserleitungen nach DIN 1986 innerhalb und außerhalb des Gebäudes im Maßstab 1:100.
- g) Falls der Einbau von Benzin-Fettabscheidern und Schlammfängen erforderlich wird, sind diese nach den einschlägigen DIN-Vorschriften zu bemessen und darzustellen.
- h) bodenkundliche Begutachtung für die Eignung eines Sickergrabens oder einer Sickergrube

Stand: April 2004